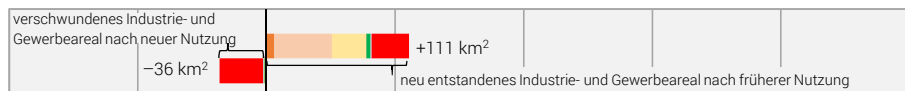


Entwicklung der verschiedenen Arten von Siedlungsflächen, 1985–2018

Neu entstandene Flächen nach ehemaliger Nutzung – verschwundene Flächen nach neuer Nutzung – Veränderungsbilanz

Industrie- und Gewerbeareal



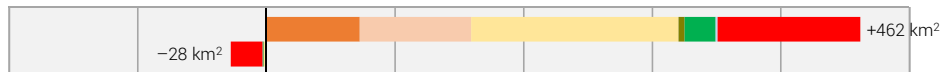
Bilanz

+75 km²

Veränderung, in %

+41

Wohnareal



+434 km²

+61

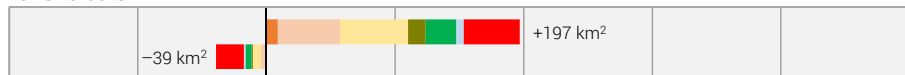
übriges Gebäudeareal



+72 km²

+14

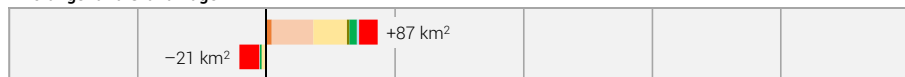
Verkehrsflächen



+158 km²

+19

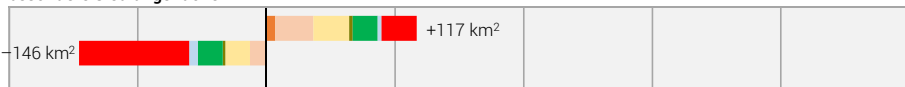
Erholungs- und Grünanlagen



+66 km²

+46

besondere Siedlungsflächen



-29 km²

-15

-200 km² -100 km² 0 km² 100 km² 200 km² 300 km² 400 km² 500 km²

Obst-, Reb- und Gartenbauflächen Ackerland Naturwiesen und Heimweiden Alpwirtschaftsflächen Wald und Gehölze unproduktive Flächen andere Siedlungsflächen

Lesbeispiel Industrie- und Gewerbeareal: Zwischen 1985 und 2018 ist auf einer Fläche von insgesamt 111 km² neues Industrie- und Gewerbeareal entstanden. Diese Flächengewinne gingen vor allem zulasten von ehemaligem Acker- und Wiesland. Daneben entstand aber auch viel neues Industrie- und Gewerbeareal (rund ein Viertel) auf Flächen, die zuvor schon als Siedlungsflächen verwendet worden waren. Den Flächengewinnen standen zwischen 1985 und 2018 Verluste von insgesamt 36 km² gegenüber. In aller Regel wurden die abgegangenen Industrie- und Gewerbeareale dabei auch 2018 noch als Siedlungsfläche (Wohnareal, besondere Siedlungsflächen usw.) genutzt. Werden die genannten Flächenverluste von den Flächengewinnen abgezogen (Bilanz), so hat sich das Industrie- und Gewerbeareal um netto 75 km² ausgedehnt. Dies entspricht einer Veränderung von +41%.